

23. Juli 2024

Begleitkreis Soziale Stadt WHO



Fotos: Universitätsstadt
Tübingen, Weeber+Partner

Tagesordnung

- TOP 1 Aussprache zum letzten Protokoll
- TOP 2 Rückblick Einweihung Römergräber und Holderfeld
- TOP 3 Information zum Wohn-Pflege-Haus
- TOP 4 Information und Austausch zu folgenden Punkten
 - Nachfolge Marktladen
 - Gastronomie
 - Stand EKZ
 - Parkplatz Vogelbeerweg
- TOP 5 Begleitkreis – offene Punkte
- TOP 6 Anträge an das Stadtteilbudget
- TOP 7 Sonstiges

TOP 1: Aussprache zum letzten Protokoll (Treffen vom 23.04.23)

TOP 2: Fotorückblick Einweihung Römergräber und Holderfeld

(Bilder aus Datenschutzgründen für Veröffentlichung teilweise entfernt)



Fotos: Universitätsstadt Tübingen

TOP 2: Rückblick Einweihung Römergräber und Holderfeld

(Bilder aus Datenschutzgründen für Veröffentlichung teilweise entfernt)



TOP 2: Rückblick Einweihung Römergräber und Holderfeld

Info: Das Bewegungsangebot „Aktiv ins Älterwerden auf dem Holderfeld“ findet wieder ab Donnerstag, **12. September, 16 bis 17 Uhr statt.**

t Tübingen
Universitätsstadt

Stadt und
Bürgerschaft

Aktiv ins Älterwerden auf dem Holderfeld



Treffpunkt:
Aktiv- und
Bewegungsfläche
im Holderfeld, WHO
**ab 13. Juni 2024
donnerstags
16 bis 17 Uhr**

www.tuebingen.de/senioren

Aktiv ins Älterwerden auf dem Holderfeld

Ein kostenloses Bewegungsangebot auf der neu gestalteten Aktiv- und Bewegungsfläche im Holderfeld, WHO.

Sie wollen sich gemeinsam in einer Gruppe an der frischen Luft bewegen? Dann kommen Sie gerne vorbei. Sie müssen sich nicht anmelden. Alle sind willkommen! Das Angebot wird von einer ausgebildeten Übungsleiterin durchgeführt. Es erwarten Sie verschiedene Kräftigungs-, Koordinations- und Dehnübungen. Für jedes Fitnesslevel ist etwas dabei!

Ein Angebot des Stadtseniorenrats Tübingen
Schmiedtorstraße 2/1
72070 Tübingen
07071 49377
info@stadtseniorenrat-tuebingen.de

**Bei Fragen können Sie sich auch an das
Stadtteilbüro WHO wenden:**
Elisabeth Englert
Berliner Ring 20 72070 Tübingen
07071 6878015
elisabeth.englert@tuebingen.de

Sprechzeiten:
montags 10 bis 12 Uhr, dienstags 15 bis 17 Uhr
und nach Vereinbarung.

Impressum
© Mai 2024
Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen
Sozialplanung und Entwicklung | Beauftragte für Seniorinnen und Senioren
Bilder: © Weber & Partner
Layout und Druck: Repostelle Hausdruckerei

TOP 3: Information zum Wohn-Pflege-Haus

23. Juli 2024

Begleitkreis WHO

Informationen Wohn-Pflege-Haus

Aktueller Stand der Planungen im Juli 2024

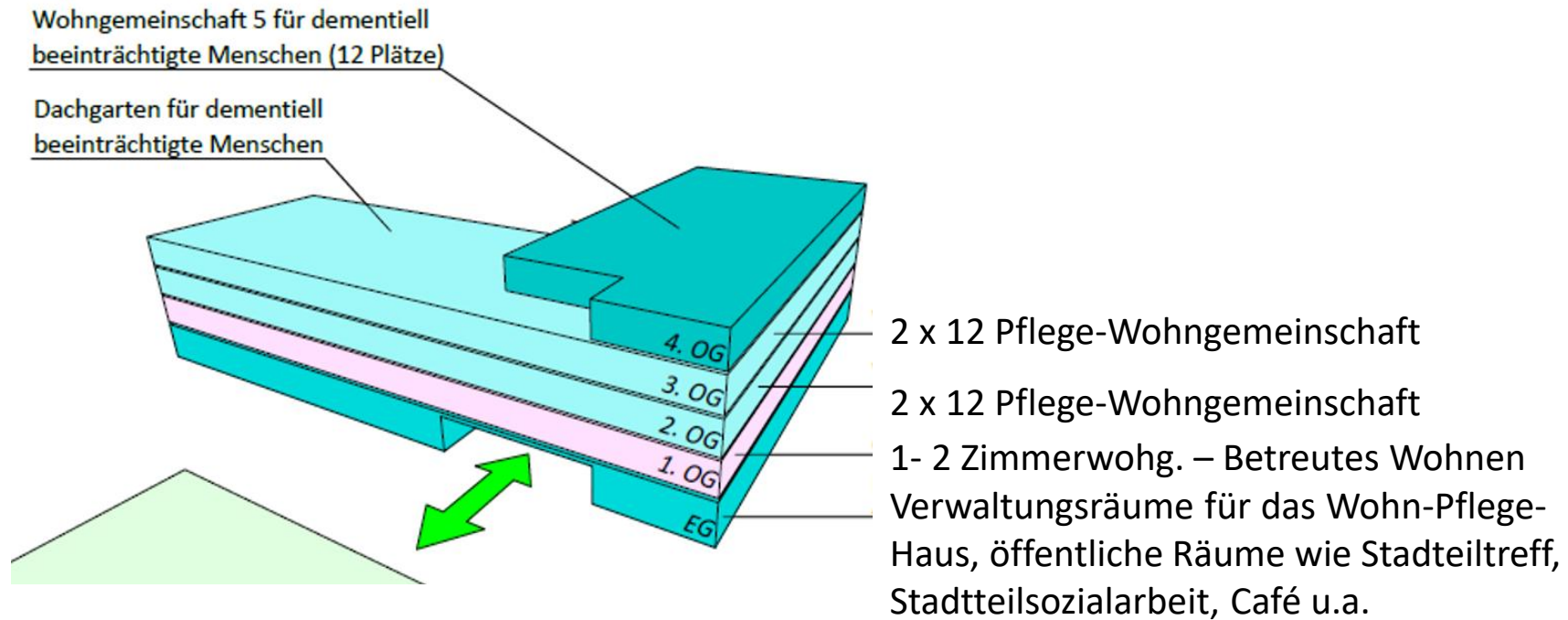
- **2022 Optionsvergabeverfahren** – 10 Träger der Altenhilfe hatten sich beworben
- **Stark veränderte Rahmenbedingungen** in der stationären Pflege
- **Wohlfahrtswerk ist weiterhin Partner** für das Wohn-Pflege-Haus
- **Neu:** das Wohlfahrtswerk baut nicht selbst - es wird ein Investor gesucht
- **Ziel** ist es auch Menschen mit hohem Betreuungs- und Pflegebedarf ein „Zu Hause“ auf WHO zu bieten
- **Für das umfassende Modellprojekt** wird weiter daran gearbeitet eine Förderung auf Bundes- oder Länderebene zu bekommen

Wohn-Pflege-Haus konkret: Standort am Platz der Generationen



- Flexibles bauliches Grund-Konzept:
Betreutes Wohnen, Pflege-
Wohngemeinschaften oder stationär
möglich
- Öffnung ins Quartier ist wichtig:
Stadtteiltreff, Cafe als Nutzung im EG
- Synergien mit anderen Akteuren am
Platz der Generationen

Wohn-Pflege-Haus mit flexibler Planung



Modellprojekt WHO

- **Ziel:** Möglichst lange in der eigenen Wohnung bleiben - auch bei höherem Pflegeaufwand
- **Weitere Bausteine in Planung** – Gespräche mit Ministerien
- **Erste Erfolge:**
 - Sprechstunde Dienstags von Dorothee Müller
 - Angehörigenfrühstück von pflegebedürftigen Menschen in Zusammenarbeit mit dem Stadtteiltreff
 - drei offene Bewegungsangebote auf WHO
 - Vernetzung ambulanter Pflegedienste, stadtweit, läuft
 - demnächst: Eröffnung Tagespflege der BruderhausDiakonie

Nächste Schritte:

- Gründung einer AG zum Thema „Wie wollen wir im Alter leben?“ angedacht
- Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Stadtteiltreff zum Thema Wohnen für Herbst in Planung



Jeden ersten Mittwoch im Monat!

Von:
09:00 -11:00 Uhr

Start am 03.05.23



Im
Stadtteiltreff WHO
Berliner Ring 20,
72076 Tübingen



Herzliche Einladung an alle, die jemanden zu Hause pflegen oder in einem Heim betreuen. Die zu pflegende Person ist ebenfalls herzlich eingeladen!



Im Rahmen eines gemeinsamen Frühstücks kann man Erfahrungen austauschen, neue Kontakte knüpfen und Informationen rund um das Thema Pflege erhalten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dorothee Müller, Mitarbeiterin bei Seniorenlernen und Pflege der Universitätsstadt Tübingen
Anne Kreim, Ingrid Hassberg
Für den Vorstand des Stadtteiltreffs WHO

Gemeinsam Frühstücken



Neue Kontakte knüpfen



Informationen erhalten



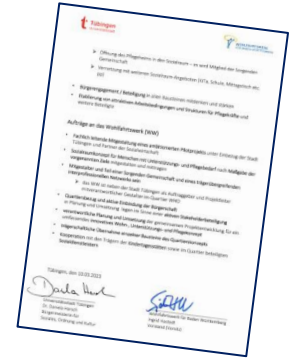
Sich austauschen



Betreiberkonzept

Grundlage Aufträge an das Wohlfahrtswerk (Auszug aus LOI)

- Sozialraumkonzept für Menschen mit Unterstützungs- und Pflegebedarf
- Mitgestalter und Teil einer Sorgenden Gemeinschaft und eines trägerübergreifenden interprofessionellen Netzwerks
- mitverantwortlicher Gestalter im Quartier WHO
- Quartiersbezug und aktive Einbindung der Bürgerschaft in Planung und Umsetzung
- verantwortliche Planung und Umsetzung der gemeinsamen Projektentwicklung für ein umfassendes innovatives Wohn-, Unterstützungs- und Pflegekonzept
- trägerschaftliche Übernahme einzelner Bausteine des Quartierskonzepts
- Kooperation mit den Trägern der Kindertagesstätten sowie im Quartier beteiligten Sozialdienstleistern



Betreiberkonzept

Ziele für das Wohn-Pflege-Haus



- 1. Menschen auch mit hohem Betreuungs- und Pflegebedarf** zu betreuen, ohne auf die aktuelle Struktur der stationären Pflege (SGB XI) angewiesen zu sein → Stichworte: • *Mobile Dienste* • ‚*Stambulante Pflege*‘
- 2. Wohnkonzept** im Wohn-Pflege-Haus bei Betreuungs- und Pflegebedarf
 - Betreutem Wohnen (BTW) sowie
 - Ambulant betreuten Wohngemeinschaften (ABWG) mit 24/7-Präsenz).
in einem ‚nutzungsdurchlässigen‘ Raumkonzept
- 3. Betriebsträgerschaft** für die Wohnbereiche BTW und ABWG
in Zusammenarbeit mit einem Investor als Bauträger und Eigentümer

Sondiert werden für das gesamte Modellprojekt Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene.

TOP 4: Information und Austausch zu folgenden Punkten

- Nachfolge Marktladen
- Gastronomie
- Stand EKZ
- Parkplatz Vogelbeerweg



TOP 5: Offene Punkte – Umgang mit offenen Begleitkreispositionen aus der Bürgerschaft

Offene Stellvertreterpositionen (Bürgerschaft):

- 20 bis 35 weiblich
- 20 bis 35 männlich
- 36 bis 55 männlich
- über 55 männlich

Bewerbung der Neubesetzung:

Aufruf

- im Newsletter (Juli/August 2024)
- über Soziale Stadt E-Mail-Verteiler
- auf Plakat im Schaufenster des Stadtteilbüros
- auf der neugestalteten Homepage
- direkte Ansprache durch Begleitkreismitglieder

→ Erste 3 BK-Termine in 2025 zum Kennenlernen eingeladen (obwohl stellvertretend)

Auswahlverfahren: per Los

TOP 5: Offene Punkte – Vertretende aus der Politik und Organisationen

Abfrage bei den Fraktionen, wer Vertretung im Begleitkreis übernimmt

Klärung, ob Studierendenwerk weiter Sitz haben möchte

Jugend wird durch Hauptamtliche im Begleitkreis vertreten (JuFo und kit)

TOP 5: Offene Punkte – offene Stadtteilrunde für informellen Austausch

Wunsch aus Begleitkreis:

- Mehr Teilhabe am Soziale Stadt-Prozess

Idee:

- Für Teilnehmende außerhalb des Begleitkreises öffnen
- 2x im Jahr (Frühjahr + Herbst)
- Offenes Format mit Essen und Getränken, keine Moderation, keine Themenvorgabe, kein Protokoll
- Raum für Ideen
- Team Soziale Stadt als Ansprechpartner vor Ort

Mögliche Orte (z.B. rotierend)

- Spielplatz Römergräber (z.B. Picknick)
- Pappelwiese
- Stadtteiltreff

Termine:

- mittwochs ab 18 Uhr
- Herbst 24: 02. Oktober, Pappelwiese
- Frühjahr 25: 09. April

TOP 5: Offene Punkte – Beteiligung von Jugendlichen

Sprechstunden im Jugendforum und in der kit-Fahrradwerkstatt (in Planung):

- 2x im Jahr vor Ort im JuFo/kit-Fahrradwerkstatt
- Themen der Jugendlichen herauskristallisieren
→ „näher an den Jugendlichen sein“

Projekte durch Kooperationen und Stadtteilbudget:

- Gepäckträger wird mobil (2020 + 2021)
- Gepäckträger mobil – kleine Hilfen im Quartier (2022)
- Streetball-Turnier JuFo (2024)
- Kommende Projekte (s. Stadtteilbudget-Anträge)

Informeller Treffpunkt für Jugendliche

- Hinter der Markthalle
- Gemeinsames Bauen zusammen mit einem Fachmann
- 2 Samstage (voraussichtlich im Oktober 2024)

Zielgruppenspezifische Beteiligung bei baulichen Projekten:

- Freifläche JuFo
- Jugendbeteiligung zum Rahmenplan
- Aktiv- und Bewegungsfläche
- Spielplatz Römergräber

Für 2025 geplant:

Jugendbeteiligung zu Funktionen am Ort der Generationen

TOP 6: Anträge an das Stadtteilbudget

Für Haushalt 2024 eingestellt:	25.000 Euro
Davon gebundene Mittel durch laufende Projekte:	13.483 Euro
Freie Mittel für neue Projekte in 2024:	11.517 Euro

Das Stadtteilbudget wird im Programm NIS (nicht-investive Städtebauförderung) gefördert: 40% Kommune, 60% Land.

Anträge Juli 2024:

• Schrauberbande	2.000,- Euro
• Tunnelfarben	2.000,- Euro
Gesamt	4.000,- Euro

Die Förderung läuft noch bis 30.09.2024. Bis dahin möglichst viel aus den Projekten abrechnen. Ein Folgeantrag wird gestellt.

TOP 6: Anträge an das Stadtteilbudget

Antrag	Schrauberbande
Antragsteller	Kit Jugendhilfe
Kooperationspartner	Laura Pagano, Constanze Schmidt
Inhalt	Offene Fahrradwerkstatt, Workshop Fahrradreparatur durch Expertinnen, Safer Space für Frauen und Mädchen
Ziele	Empowerment und Selbstwirksamkeit, Einblicke in handwerkliche Tätigkeiten, Mädchen und Queers für technische/handwerkliche Ausbildung ermutigen, Unabhängigkeit und Mobilität fördern
Zielgruppe	Jugendliche Mädchen und Queers ab 14 Jahren
Wem kommt das Projekt zu Gute?	6 aktiv Beteiligte 10-50 Mädchen und Frauen 10-50 Jungen und Männern
Kosten	2.000.- (Honorare und Sachkosten)
Empfehlung Team Soziale Stadt und Integrationsbeauftragte	Das Team Soziale Stadt begrüßt das Angebot; es ist förderfähig

TOP 6: Anträge an das Stadtteilbudget

Antrag	Tunnelfarben
Antragsteller	Jugendforum
Kooperationspartner	Stadtteilbüro
Inhalt	Flächen in Unterführung zur GSS und ggf. später auch am Ahornweg sollen bemalt werden; Auftaktveranstaltung mit Jugendlichen und „Profis“; anschließend können Jugendliche Material bei Institutionen ausleihen
Ziele	Heranführen an die Kunst des Graffiti, dauerhafte legale Sprühflächen für WHO schaffen, Kunst und Kreativität ausleben und Identifikation mit dem Stadtteil fördern
Zielgruppe	Jugendliche 14-27 Jahre, die auf WHO wohnhaft sind
Wem kommt das Projekt zu Gute?	5 Mädchen 5 Jungs ggf. weitere Jugendliche
Kosten	2.000.- (Honorare, Farben und weitere Sachmittel)
Empfehlung Team Soziale Stadt und Integrationsbeauftragte	Das Team Soziale Stadt begrüßt das Angebot; es ist förderfähig

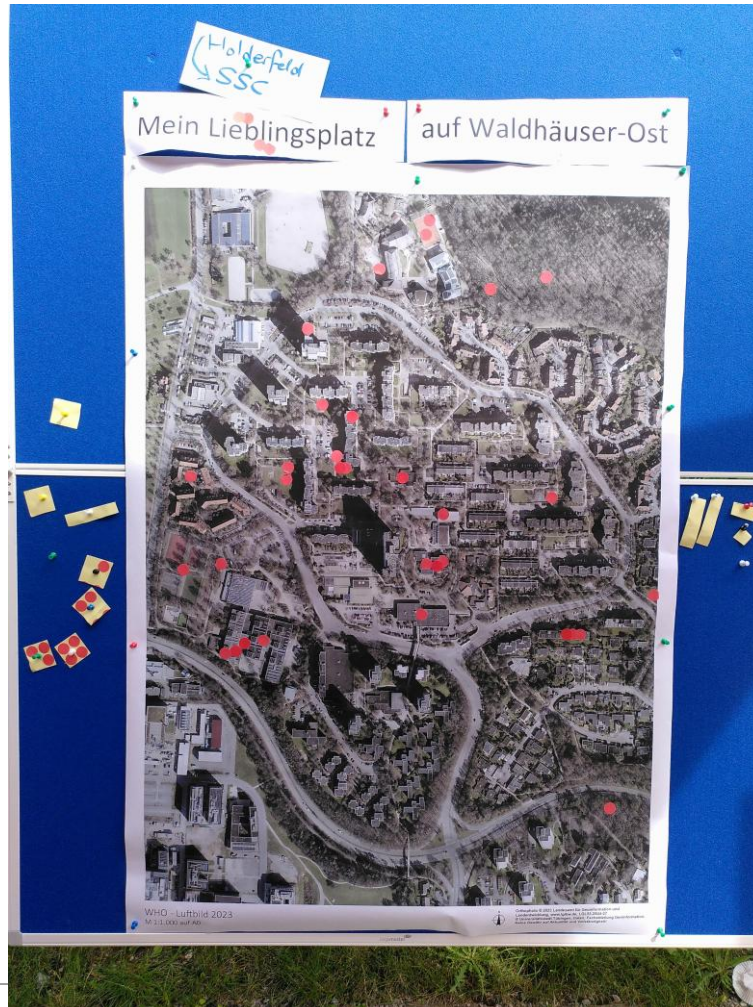
TOP 7: Sonstiges

Rückblick

- kit Nachbarschaftsfest
- AK Soziales Nordstadt
- JuMiE-Kurs

TOP 7: kit-Nachbarschaftsfest

(Bilder aus Datenschutzgründen für Veröffentlichung teilweise entfernt)



TOP 7: JuMiE-Kurs

(Bilder aus Datenschutzgründen für Veröffentlichung entfernt)

23. Juli 2024

Begleitkreis Soziale Stadt WHO



Fotos: Universitätsstadt
Tübingen, Weeber+Partner